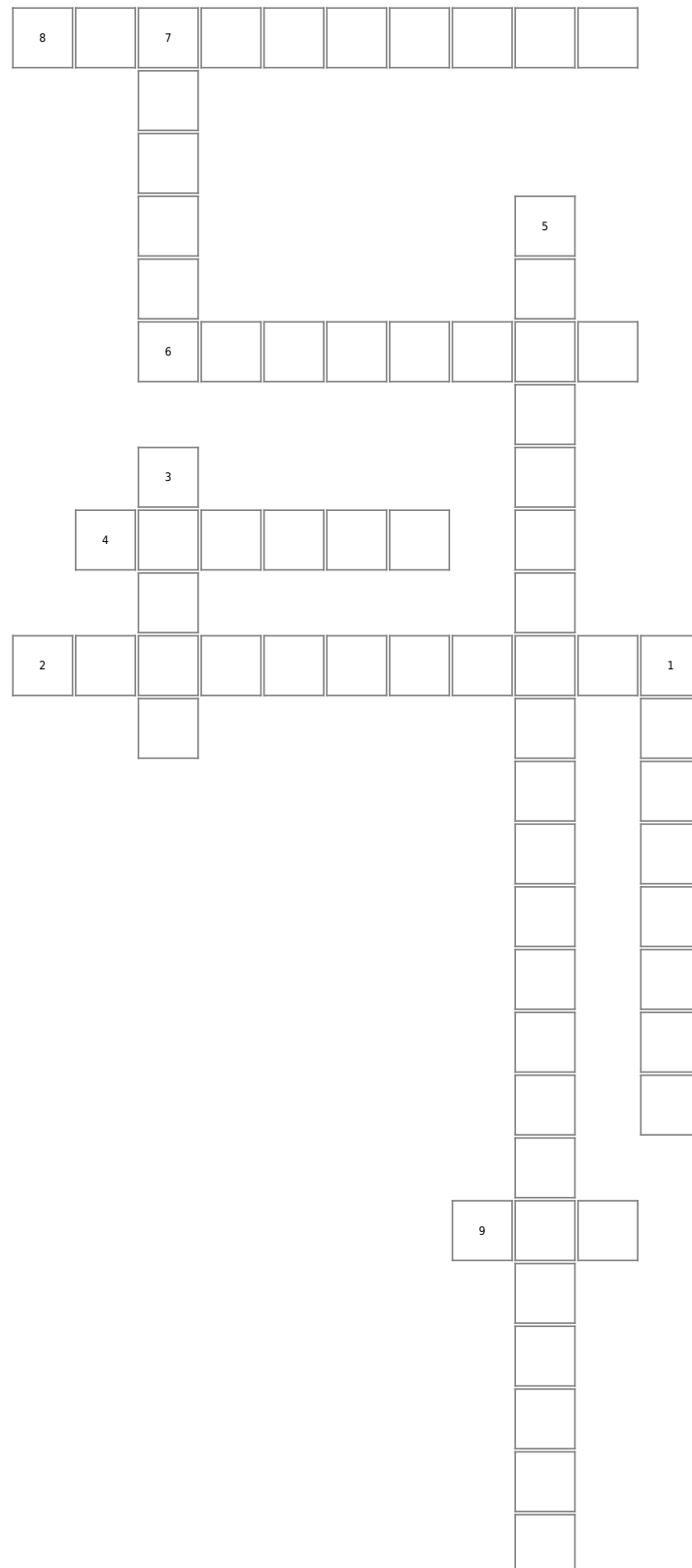


Das Kreuzworträtsel der bedrohten Tierarten

Lest die Kurzbeschreibungen über die bedrohten Tierarten und löst das Kreuzworträtsel. Die Bilder zeigen die Tiere, die in das Kreuzworträtsel eingetragen werden sollen. Aber Achtung! Nicht alle Tiere, die auf den Bildern sind, sind bedroht. (Nur die bedrohten Tiere sollen ins Kreuzworträtsel)



Horizontal →

2: Dieses Tier ist durch Lebensraumverlust und Gewässerverschmutzung, sowie durch invasive, nicht heimische, Tiere in seinem gesamten Verbreitungsgebiet gefährdet.

4: Dieses Tier wird durch Uferbauungen und -begrünungen gefährdet, zunehmende Wasserschmutzung, Staudämme, die die Laichplätze und Lebensräume zerstören, und Wehreanlagen ohne Fischtreppe, versperren diesem Tier den Weg zu seinen Laichplätzen.

6: Durch Überfischung wird dieses Tier bedroht.

8: Dieses Tier leidet unter der Zerstückelung und dem Verlust ihrer Lebensräume durch Wohnungsbau, Industrie und Infrastruktur, sowie der illegalen Jagd. Zunehmende Landnutzungsmethoden haben auch die Zahl ihrer Beutetiere vermindert.

9: Immer wieder stößt dieses Tier mit Autos oder Zügen zusammen, oder gerät an Hochspannungsmasten. Ebenso bilden die Windräder eine große Gefahr für dieses Tier. Es ist diesem Tier nicht möglich, Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen

Vertikal ↓

1: Wenn diese weiblichen Tiere Aas von angeschossenen Tieren fressen (mit bleihaltiger Munition) werden sie unfruchtbar.

3: Dieses Tier bewohnt große, zusammenhängende Waldgebiete, die oftmals von Straßen durchzogen sind. Es kann wegen der Autos nicht so einfach von einem Gebiet zum nächsten wandern und ist somit in seinem Revier eingegrenzt.

5: Dieses Tier ist vor allem wegen seines sehr lokalen Vorkommens und seiner hohen Ansprüche an den Lebensraum stark gefährdet. Durch Biotopzerstörung, z.B. durch Grundwasserabsenkungen, Trockenlegen von Feuchtgebieten und schilfbestandenen Seen, sowie durch die Nutzung seines Lebensraums als Weideland ist es fast in seinem gesamten Verbreitungsgebiet von Aussterben bedroht.

7: Es werden immer mehr Pestizide gesprüht, deshalb kann dieses Tier kaum überleben. Hecken, Feldsäume und Wegränder fehlen bei der starken Bewirtschaftung von Feldern zunehmend, so zerbrechen die Lebensräume dieses Tieres.

Horizontal →

2: Dieses Tier ist durch Lebensraumverlust und Gewässerverschmutzung, sowie durch invasive, nicht heimische, Tiere in seinem gesamten Verbreitungsgebiet gefährdet.

4: Dieses Tier wird durch Uferbauungen und -begradigungen gefährdet, zunehmende Wasserschmutzung, Staudämme, die die Laichplätze und Lebensräume zerstören, und Wehreanlagen ohne Fischtreppe, versperren diesem Tier den Weg zu seinen Laichplätzen.

6: Durch Überfischung wird dieses Tier bedroht.

8: Dieses Tier leidet unter der Zerstückelung und dem Verlust ihrer Lebensräume durch Wohnungsbau, Industrie und Infrastruktur, sowie der illegalen Jagd. Zunehmende Landnutzungsmethoden haben auch die Zahl ihrer Beutetiere vermindert.

9: Immer wieder stößt dieses Tier mit Autos oder Zügen zusammen, oder gerät an Hochspannungsmasten. Ebenso bilden die Windräder eine große Gefahr für dieses Tier. Es ist diesem Tier nicht möglich, Geschwindigkeiten richtig einzuschätzen

Vertikal ↓

1: Wenn diese weiblichen Tiere Aas von angeschossenen Tieren fressen (mit bleihaltiger Munition) werden sie unfruchtbar.

3: Dieses Tier bewohnt große, zusammenhängende Waldgebiete, die oftmals von Straßen durchzogen sind. Es kann wegen der Autos nicht so einfach von einem Gebiet zum nächsten wandern und ist somit in seinem Revier eingegrenzt.

5: Dieses Tier ist vor allem wegen seines sehr lokalen Vorkommens und seiner hohen Ansprüche an den Lebensraum stark gefährdet. Durch Biotopzerstörung, z.B. durch Grundwasserabsenkungen, Trockenlegen von Feuchtgebieten und schilfbestandenen Seen, sowie durch die Nutzung seines Lebensraums als Weideland ist es fast in seinem gesamten Verbreitungsgebiet von Aussterben bedroht.

7: Es werden immer mehr Pestizide gesprüht, deshalb kann dieses Tier kaum überleben. Hecken, Feldsäume und Wegränder fehlen bei der starken Bewirtschaftung von Feldern zunehmend, so zerbrechen die Lebensräume dieses Tieres.